Knock Out

von Katharina Schmitt
Regie: Katharina Schmitt
Komposition: Nick Gill
Produktion: DLR 2011, 33 Minuten

"Ich laufe weiter, das ist der Auftrag, laufe weg, warum bin ich so schnell, warum steht ein Mann vor mir und schlägt mich, ein schneller Kinnhaken, warum kippen meine Beine nach hinten weg, warum falle ich mit dem Kopf aufs Pflaster, Knocked-out, K.o. wie ein lahmer Boxer. Wo mein Kopf war, ist im Pflaster ein Loch, ich werde mich in ihm verstecken, verschwinde im Boden. Ich funktioniere nach Plan, Auftrag ausgeführt, der Rucksack mit Inhalt ist in der Luft jetzt, die Leute auch, der Tod fürs Vaterland ist süß und ehrenvoll, alles wird morgen in der Zeitung stehen, die Luft, die Leute, der Rucksack, daneben ein Fahndungsbild".

Das Stück "Knock Out" ist inspiriert von Gerhard Richters Bildzyklus "18.Oktober 1977", der sich mit der Baader-Meinhof-Gruppe beschäftigt. Eine erste Hörspielfassung hatte die Autorin für das tschechische Radio inszeniert.

Mann 1 (Sz2) / Mann 2 / Friedhofsgärtner: Mohamed Achour

Polizist / Mann 1 / Mann (Sz8) / Männerstimme: Robert Beyer

Frau 2 / Frau (Sz5, Sz8): Cristin König

Frau 1: Eva Meckbach

Bestatter: Bernd Stempel

Frau (Sz7): Almut Zilcher